

Keep it simple – das gilt auch für die klinische Ernährungstherapie!

Flaschen oder Beutel, Bausteinkonzept oder Mehrkammerbeutel, Fett oder nicht, Compounding in der Klinikapotheke oder industriell gefertigte Lösungen, wer, wann, was?

Alle diese Entscheidungen muss der ernährungsverantwortliche Arzt treffen. Dazu kommt, dass fast alle markt-etablierten Unternehmen auch fast alle Produkte anbieten. Das Thema Ernährung ist sehr unübersichtlich und die Einarbeitung und exakte Durchführung kosten viel Zeit, die heute ja ohnehin knapp ist. Die Ernährungstherapie muss praktisch "nebenbei", neben der normalen Alltagsarbeit, mit erledigt werden.

Daher wird oft entweder ganz auf die Ernährung der Patienten verzichtet ("Es ist ja nur für ein paar Tage") oder es wird ein lange tradiertes, im Haus übliches Ernährungsregime eingesetzt.

Schluss damit! Jetzt können die meisten Patienten auf einfache Weise ernährt werden. So individuell wie nötig und so standardisiert wie möglich.

Fresenius Kabi möchte die Ernährungstherapie mittels eines einfachen Schemas für Ärzte und Patienten verbessern*. Der Arzt muss sich nicht länger mit diversen Einzelheiten auseinandersetzen. Lediglich die Indikation zur parenteralen Ernährung, die Liegezeit und das Körpergewicht des Patienten müssen berücksichtigt werden. Darauf basierend wird anhand einer Farbcodierung eine Ernährungslösung vorgeschlagen, die in einem 3-Kammerbeutel Glukose, Aminosäuren und Fett enthält. Die Applikation kann über eine periphere Vene (Kabiven peripher) oder über einen zentralvenösen Zugang (Kabiven) erfolgen. Die Patienten erhalten pro Beutel 1.000 bis 2.300 kcal, je nachdem, welcher Beutel ausgewählt wird.

Dieses Vorgehen spart Zeit, da der Beutel nur einmal pro Tag gewechselt werden muss. Es werden pro Tag nur ein Infusionssystem und eine Infusionspumpe benötigt.

Die Grundversorgung mit Elektrolyten ist durch die Verabreichung von Kabiven/Kabiven peripher gewährleistet. Bei erhöhtem Bedarf können entsprechende Elektrolytkonzentrate zugespritzt werden. Die täglich notwendige Zufuhr von Vitaminen und Spurenelementen kann ebenfalls durch das Zuspritzen von entsprechenden Präparaten direkt in den bereits durchmischten Beutel erfolgen. Einfacher geht es nicht!

Die Ernährungstherapie mittels 3-Kammerbeuteln ist für den allergrößten Teil der Patienten mit Indikation zur parenteralen Ernährung die optimale und einfachste Lösung. Einige Vorteile: Kein Rechnen, kein Ausschauen der zu verabreichenden Lösung, keine Flaschen, die zu unterschiedlichen Zeiten gewechselt werden müssen, deutlich reduzierte Kontaminationsgefahr durch weniger Manipulationen.

Klinische Ernährung kann so einfach und doch adäquat für die Mehrzahl der Patienten sein.

* Informationen zur vereinfachten klinischen Ernährung können Sie anfordern unter:
communication@fresenius-kabi.com.